



Pressemitteilung

Übertragungsnetzbetreiber bereiten gemeinsame Umsetzung von vier Gleichstromverbindungen vor

30. April 2013 – Bayreuth, Berlin, Dortmund, Stuttgart.

Die vier deutschen Übertragungsnetzbetreiber 50Hertz, Amprion, TenneT und TransnetBW bereiten die Umsetzung von vier Großprojekten der Energiewende vor. Für zukunftsfähige Netze sind für den nationalen Netzausbau vier leistungsstarke Gleichstromverbindungen (HGÜ) geplant. Sie werden Energie aus dem Norden und der Mitte Deutschlands in den Süden transportieren. Diese Verbindungen sollen von je zwei Übertragungsnetzbetreibern gemeinsam projektiert werden, und zwar von denjenigen, die an den jeweiligen Anfangs- und Endpunkten das bestehende Übertragungsnetz verantworten:

- Emden-Borßum – Osterath: TenneT/Amprion
- Osterath – Philippsburg: Amprion/TransnetBW
- Wilster – Grafenrheinfeld und Brunsbüttel – Großgartach sowie im NEP 2013 Kreis Segeberg - Goldshöfe: TenneT/TransnetBW
- Bad Lauchstädt – Meitingen: 50Hertz/Amprion

Die HGÜ-Leitungen sind wesentliche Eckpfeiler, um die Versorgungssicherheit in Deutschland auch weiterhin auf hohem Niveau zu gewährleisten. Die Notwendigkeit der Projekte ist im Netzentwicklungsplan 2012 beschrieben und wurde vom Deutschen Bundestag am 25. April 2013 im Rahmen des Bundesbedarfsplangesetzes beschlossen. Das Gesetz wird aller Voraussicht nach Mitte des Jahres in Kraft treten. Die Investitionskosten für die vier HGÜ-Leitungen betragen mehrere Milliarden Euro.

Genannte Ortsnamen zur Bezeichnung von Anfangs- und Endpunkten der HGÜ-Verbindungen sind rein technische Aussagen. Sie dienen zum jetzigen Zeitpunkt der Identifikation bestehender Netzanknüpfungspunkte. Konkrete Trassenkorridore werden erst in der Bundesfachplanung durch die Bundesnetzagentur festgelegt. Anfangspunkte liegen in der Regel in Regionen mit Erzeugungsüberschuss, Endpunkte in solchen mit hohem Verbrauch beziehungsweise an Kernkraftwerksstandorten, die bis zum Jahr 2022 stillgelegt sein werden. Die südlichen Bundesländer (Bayern, Baden-Württemberg, Hessen) werden im Jahr 2023 etwa 30 Prozent des Jahresverbrauchs importieren.

Kontakt:

50Hertz Transmission GmbH

Volker Kamm, T +49 30 5150 3417, M +49 172 3232759, E volker.kamm@50hertz.com

Amprion GmbH

Dr. Andreas Preuß, T +49 231 5849 13785, M +49 172 2407116, E andreas.preuss@amprion.net

TransnetBW GmbH

Angela Brötzel, T +49 711 21858-3065, M +49 151 16790830 E a.broetel@transnetbw.de

TenneT TSO GmbH

Ulrike Hörchens, T +49 921 50740 4045, M +49 151 17131120, E ulrike.hoerchens@tennet.eu